

1984-2024

DSO

EINSATZ FÜR
ORGANSPENDE

Meilensteine

DSO DIGICAST



Meilensteine

Seit 4 Jahrzehnten koordiniert die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) die postmortale Organspende in Deutschland. Gegründet am 7. Oktober 1984 vom Kuratorium für Hemodialyse e.V. (KfH), organisiert sie seitdem alle Schritte des Organspendeprozesses zwischen den Entnahmekrankenhäusern, der internationalen Vermittlungsstelle Eurotransplant und den Transplantationszentren.

1984

Gründung der Stiftung

Das Kuratorium für Hemodialyse und Nierentransplantation e.V. (KfH) in Neu-Isenburg gründet die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) als rechtsfähige Stiftung Bürgerlichen Rechts.

1989

Wiedervereinigung Deutschland

Die DSO unterstützt die Integration der Transplantationszentren in ein gesamtdeutsches Organspendesystem. In der DDR galt die Widerspruchslösung. Da es in der BRD zu diesem Zeitpunkt noch keine gesetzliche Regelung zur Organspende gibt, gelten in den neuen Bundesländern die Regelungen der ehemaligen DDR fort.

1990

Erstveröffentlichung

Erstmals erscheint der »Bundeseinheitliche Ordner Organspende« zur Unterstützung aller Partner im Organspendeprozess.

1992

Hauptverwaltung DSO

Durch einen Umzug innerhalb Neu-Isenburgs erfolgt die räumliche Trennung der DSO vom KfH.

1994

Erster Kommunikationsworkshop

Die DSO bietet erste Kommunikationsworkshops für Ärztinnen, Ärzte und Pflegende zum Angehörigengespräch an.

1995

Ersterscheinung

Die DSO veröffentlicht fortan ihren Jahresbericht zur Organspende und Transplantation.

1997

Transplantationsgesetz (TPG)

Mit Inkrafttreten des TPG gibt es bundeseinheitliche gesetzliche Regelungen. In Deutschland gilt die erweiterte Zustimmungsregelung.

Gemeinnützige Gesellschaft für Gewebetransplantation (DSO-G)

Gründung der DSO-G als 100-prozentige Tochter der DSO.

1999

Satzung DSO

Verabschiedung der neuen Satzung der DSO durch den Stiftungsrat.

2000

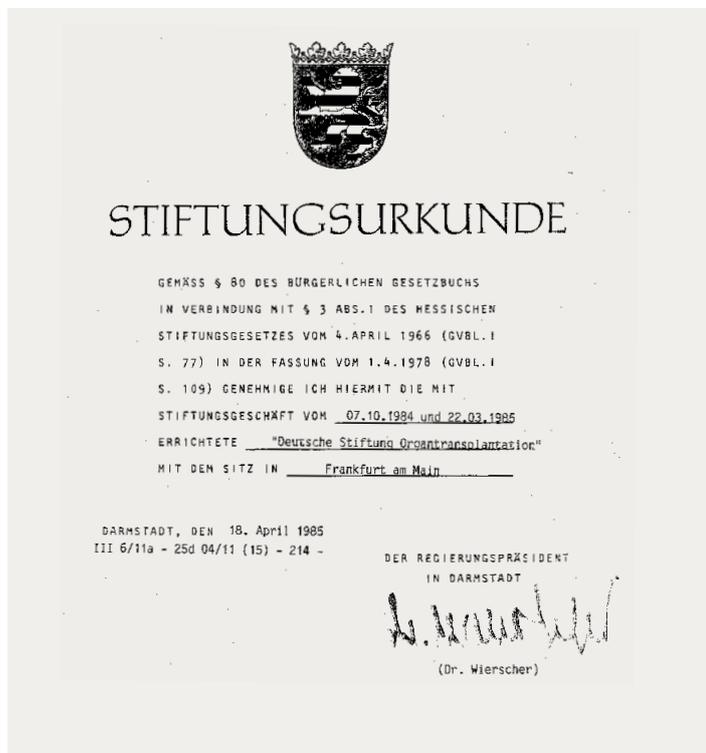
Koordinierungsstelle

Benennung der DSO zur bundesweiten Koordinierungsstelle nach §11 TPG.

Vervollständigung der DSO-Regionalstruktur in 7 Regionen

0800 90 40 400

Gründung des Infotelefon Organspende gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).





2001

www.dso.de

Die DSO geht mit ihrem Internetauftritt online.

Ausbildung DSO-Koordinatoren

Ein erstes Gesamtkonzept für die Koordinatoren-Ausbildung der DSO entsteht.

2002

Krankenhaus Ehrung

Auftakt zur Ehrung von Krankenhäusern für besonderes Engagement in der Organspende durch die DSO-Region Bayern.

Jahresbericht

Zusätzlich zum DSO-Jahresbericht werden regionale Jahresberichte für alle sieben DSO-Regionen erstellt.

Tag der Organspende

Erstmalige Beteiligung der DSO an zentraler Veranstaltung zum Tag der Organspende in Berlin.

2003

Erstveröffentlichung

Die DSO veröffentlicht die Tätigkeitsberichte der Transplantationszentren nach §11 TPG.

2004

DSO-Jahreskongress

Die erste Jahrestagung der DSO findet in Frankfurt am Main statt.

Offizielle Wertschätzung von Organspendern

Organspender und ihre Angehörigen werden erstmals von Seiten der Politik durch das Sozialministerium gemeinsam mit der DSO-Region Mitte öffentlich gewürdigt.

Zentrale Beschaffungsstelle für Arzneimittel

Die DSO erhält die Anerkennung durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

2005

Alliance-O

Beteiligung der DSO am europäischen Projekt »European Group for Coordination of National Research Programmes on Organ Donation and Transplantation« (2005 – 2007).

2006

DSO.isys

Einführung des Dokumentationssystems mit elektronischer Schnittstelle zu Eurotransplant.

2007

Zertifizierung

Das Qualitätsmanagementsystem der DSO wird nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Hauptverwaltung

Umzug der DSO-Hauptverwaltung von Neu-Isenburg nach Frankfurt am Main.

DSO-G

Trennung von der DSO-G.

Flugnetzwerk

Etablierung eines DSO-Flugnetzwerkes für zeitkritische Organ- und Teamtransporte in Zusammenarbeit mit regionalen Charterunternehmen.

DOPKI

Beteiligung der DSO am EU-Projekt »Improving the Knowledge and Practices in Organ Donation« (2007 – 2009).

2008

Initiative

Start der Initiative »Fürs Leben. Für Organspende«.

Curriculum Organspende

Die durch die Bundesärztekammer empfohlene Weiterbildung wird fortan gemeinsam mit den Landesärztekammern etabliert.

2009

Welttag der Organspende

Europäischer Welttag der Organspende. Organisation der zentralen Veranstaltung in Berlin.

ISODP

Gemeinsam mit der European Transplant Coordinators Organization (ETCO) organisiert die DSO den Organspendekongress der International Society for Organ Donation and Procurement (ISODP) in Berlin.

Fürs Leben. Für Organspende

Die Initiative wird eine eigenständige Stiftung.

Inhouse-Koordination

Start des Projektes zur Inhouse-Koordination mit Unterstützung des Bundesgesundheitsministeriums und der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

DSO-TransplantCheck

Einführung des IT-Tools zur Unterstützung des Projektes zur Inhouse-Koordination.

EFRETOS

Beteiligung am EU-Projekt »European Framework for the Evaluation of Organ Transplants« (2009 – 2011).



2010

Guide to the Safety and Quality Assurance for the Transplantation of Organs, Tissues and Cells

Fachliche Leitung der DSO und ONT bei der Erarbeitung dieser und folgender Neuauflagen.

Efa

Neues Seminarangebot für Mitarbeitende der DSO und Entnahmekrankenhäuser zur Entscheidungsbegleitung für Angehörige.

Organtransport

Die DSO analysiert das Organ-Transport-System für abdominelle Organe und entwickelt verbesserte Transportboxen.

Überarbeitung Tätigkeitsbericht der Transplantationszentren

Erstmals werden die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren der externen vergleichenden Qualitätssicherung jedes Transplantationszentrums für die Jahre 2007 – 2008 von der DSO veröffentlicht.

ODEQUS

Beteiligung am EU-Projekt »Organ Donation European Quality System« zur Erarbeitung von Qualitätsindikatoren für die Organspende in Entnahmekrankenhäusern (2010 – 2013).

2011

Organspendeausweis

40 Jahre Organspendeausweis in Deutschland

2012

Novellierung TPG

Einführung der Entscheidungslösung. Das TPG macht die flächendeckende Einführung von Transplantationsbeauftragten zur Pflicht. Die DSO erhält den Auftrag, Verfahrensanweisungen für die Organspende zu erarbeiten.

Wartelistenmanipulationen

Aus Anlass der aufgedeckten Manipulationen bei Daten von Wartelistenpatientinnen und -patienten haben die Bundesärztekammer, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und der Gesetzgeber im August 2012 einen Maßnahmenkatalog beschlossen.

OCS™

Kontrollierte Einführung des Organ Care Systems (OCS™) mit begleitender Registerstudie.

ACCORD

Beteiligung am EU-Projekt »Achieving Comprehensive Coordination in Organ Donation throughout the EU«. (2012 – 2015).

2013

Neuausrichtung

Die DSO wird eine Stiftung mit öffentlich-rechtlichem Charakter.

Jahresbericht

Erstmals einheitlicher Gesamtbericht der DSO mit bundesweiten und nach DSO-Regionen aufgeschlüsselten Zahlen.

Überarbeitung Tätigkeitsbericht der Transplantationszentren

Erstmals Veröffentlichung bundesweiter Daten.

FOEDUS

Zusammen mit Slovenija Transplant leitet die DSO ein Work Package des EU-Projekts »Facilitating Exchange of Organs Donated in EU Member States« zur Förderung der grenzübergreifenden Organvermittlung (2013 – 2016).

2014

DSO-Jahreskongress

Zum zehnten Mal lädt die DSO zum Wissenstransfer und Austausch nach Frankfurt am Main ein.

DSO-TransplantCheck online

Zentrale Bereitstellung des Programms für Krankenhäuser zur Evaluation ihres Organspenderpotenzials.

Fürs Leben

Übergabe der Tätigkeiten der Stiftung »Fürs Leben«.

2015

Überarbeitung Tätigkeitsbericht der Transplantationszentren

Bundesweite Daten werden erstmals für das Jahr 2014 für jedes Organ in einem separaten Bericht mit Grafiken zum zeitlichen und regionalen Vergleich veröffentlicht.

Richtlinie zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Die Richtlinie der Bundesärztekammer wird überarbeitet: Die Qualifikationsanforderungen an die Untersucher und Qualitätssicherung werden verschärft.

Verfahrensanweisungen

Die Verfahrensanweisungen gemäß § 11 TPG treten in Kraft mit dem Ziel, die verschiedenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten aller Beteiligten im Organspendeprozess klar zu strukturieren für mehr Sicherheit und Transparenz in den Abläufen.

2016

Transplantationsregister

Inkrafttreten des Gesetzes zur Errichtung eines Transplantationsregisters als neuer Bestandteil des TPG, mit dem Ziel, die Transplantationsmedizin zu verbessern und die Patientensicherheit zu erhöhen.

SAE/SAR

Einrichtung eines 24/7-SAE/SAR-Dienstes gemäß gesetzlicher Grundlage zur Meldung von schwerwiegenden Zwischenfällen (SAE – serious adverse events) und schwerwiegenden unerwünschten Reaktionen (SAR – serious adverse reactions).



2017

50 Jahre Herztransplantation

E-Learning

Online-Weiterbildungsprogramm zum Ablauf einer Organspende. Das online-Tool erfährt in den folgenden Jahren zahlreiche Aktualisierungen und Erweiterungen. Die einzelnen Lerninhalte sind durch die Landesärztekammer Hessen sowie die Registrierung beruflich Pflegender zertifiziert.

50 Jahre Eurotransplant

20 Jahre TPG

EDITH

Die DSO leitet ein von der europäischen Kommission gefördertes dreijähriges Projekt »The Effect of Differing Kidney Disease Treatment Modalities and Organ Donation and Transplantation Practices on Health Expenditure and Patient Outcomes« (EDITH) (2017 – 2020).

2018

Gesetzes-Initiativen

Die Bundesregierung legt einen Gesetzesentwurf zur strukturellen Förderung der Organspende vor.

Initiativplan

Die DSO übernimmt federführend die Erarbeitung des »Gemeinschaftlichen Initiativplans Organspende« (2018 – 2019)

Öffentliche Diskussion zur Widerspruchsregelung

2019

TPG

Zweites Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes – Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende tritt in Kraft. Maßnahmen sind u.a.

- › verbesserte und verbindliche Rahmenbedingungen für die Arbeit der Transplantationsbeauftragten
- › aufwandsgerechte Vergütung der Entnahmekrankenhäuser
- › Qualitätssicherung beim Erkennen möglicher Organspender
- › Angehörigenbetreuung als wichtiges Anliegen bei der DSO verankert

Zentrale Veranstaltung zum Dank an die Organspender

Erste bundesweite Veranstaltung zur Würdigung von Organspendern in Halle (Saale) im Park des Dankens, des Erinnerens und des Hoffens unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministeriums.

www.dso.de

Neugestaltung der DSO-Website als Service- und Unterstützungsportal für Ärztinnen, Ärzte, Transplantationsbeauftragte und Pflegekräfte aus Entnahmekrankenhäusern.

2020

Abstimmung

Im Deutschen Bundestag stimmen die Abgeordnete mehrheitlich für den Gesetzesentwurf zur »Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende« und gegen den Entwurf der doppelten Widerspruchslösung.

COVID-19

Dank aller Partner und des Engagements in den Kliniken konnten Organspende und Transplantation in Deutschland fortgeführt werden. Deutschland war eines der ersten Länder, das flächendeckende Tests auf SARS-CoV-2 bei allen Organspendern einsetzte.

Virtuelles Angebot

Regionale Fortbildungen, DSO-Jahrestagung, Tag der Organspende sowie zentrale Veranstaltung zum Dank an die Organspender in Halle finden rein virtuell statt. Die Website »Dankesbriefe« für Angehörige von Organspendern geht online.

Richtlinie zur Spendererkennung

Die neu strukturierte und überarbeitete Richtlinie sieht vor, dass bereits zu dem Zeitpunkt, an dem der irreversible Hirnfunktionsausfall unmittelbar bevorsteht oder als bereits eingetreten vermutet wird, der Wunsch nach einer Organspende von den behandelnden Ärzten in orientierenden Gesprächen mit den Angehörigen ermittelt werden soll.



2021

Transplantationsregister

Im Juli 2021 startete der Regelbetrieb des Transplantationsregisters.

50 Jahre Organspendeausweis

DETECT

Das Open-Source-Tool DETECT, das in Kooperation mit der Hochschulmedizin Dresden entwickelt wurde, unterstützt Transplantationsbeauftragte bei der systematischen Spendererkennung.

Digitaler Leitfaden für die Organspende

Der DSO-Leitfaden wird inhaltlich aktualisiert und erscheint fortan nur noch digital.

2022

TPG

Das Gesetz zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende tritt in Kraft. Kernstück ist das bundesweite Organspende-Register als zentrales elektronisches Verzeichnis, in dem die Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende festgehalten werden kann.

Tag der Organspende

Der 40. Tag der Organspende findet in Mainz statt.

2024

Organspende-Register

Im März nimmt das Organspende-Register seinen Betrieb auf. Bis Juli müssen alle Entnahmekrankenhäuser angeschlossen sein.

Transplantationen

30.000ste Lebertransplantation im Juli und 15.000ste Herztransplantation im August sowie 8.000ste Lungentransplantation im Oktober in Deutschland seit 1963.

Neue Initiativen zur Widerspruchsregelung

Neue Gesetzesentwürfe von Bundesrat und Fraktionen im Bundestag.

40 Jahre DSO

Am 7. Oktober 2024 begeht die DSO ihr 40-jähriges Jubiläum.

DSO-Jahreskongress

20. Jahrestagung der DSO in Frankfurt am Main.

Die vergangenen 40 Jahre beweisen, dass die Transplantationsmedizin unglaubliche medizinische Fortschritte erlebt hat und eine Transplantation mittlerweile ein etabliertes Verfahren ist, das für viele schwer kranke Menschen die letzte Behandlungsoption mit der Chance auf ein neues Leben bedeutet. Viele Organempfänger leben mittlerweile sogar über Jahrzehnte mit ihrem gespendeten Organ. Und es könnten noch viel mehr sein, wenn mehr Spenderorgane zur Verfügung stünden.

Die Patientenschicksale und Lebensgeschichten sind es, die der DSO und allen Partnern im Organspendeprozess immer wieder Ansporn und Motivation sind, nach neuen Wegen zu suchen, um die Organspendesituation in Deutschland weiter zu verbessern.



www.dso.de

Deutsche Stiftung Organtransplantation,
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main

Bildnachweis

Pixabay, AdobeStock: RealPeopleStudio, nimon_t, Mumtaaz PeopleImages